

## 640 Frauen brachten die Jahnhalle bei der Weisse Fräck Damensitzung zum Beben



**KH.** Völlig aus dem Häuschen waren am letzten Freitag die 640 Frauen in der ausverkauften Jahnhalle bei der 19. Damensitzung der Weisse Fräck. „Die Alltagsmasken legen wir heut ab, feiern kunterbunt und sinn uff Zack“, versprach zu Beginn die top aufgelegte Damensitzungspräsidentin Michaela Christmann-Bott und versprach auch nicht zu viel.

Denn bereits vor dem Einmarsch des Damen- und Herrenelferrates sowie den Garden WF-Girls und WF-Thunder sorgte Entertainer Mario Schöffel zusammen mit den WF-Butterflies und dem Robbie Williams Hit „Let me entertain you“ für ein stehendes Publikum.

Nach einer kleinen Begrüßung des Sitzungspräsidenten Olaf Budde, musste er zusammen mit seinem Elferrat auch die Narrenbühne verlassen und die Sitzung in der Männerlounge verbringen.

Begeistert waren die Damen vom schwungvollen Gardetanz der „WF-Thunder“. Auch das traditionelle Gelöbnis des Elferrates mit dem Publikum, auf Kosten der Männer, durfte natürlich nicht fehlen.

Trotz Männerverbot stürmte der hilfeschuchende Ehemann, Manfred Bührmann, die Bühne. Er musste seine Margot unbedingt finden, da sie die

Lefax-Pillen benötigte.

Mit dem Lied „Ich habe zu viel Angst vor meiner Frau“ sang er sich zum Abschluss seines Vortrages in Begleitung von Ingolf Kampa in die närrischen Damenherzen.

Erstmals auf der WF-Bühne standen Alexandra Pereira und Esra Dinckal. Ihr Livegesang brachte die Halle zum Beben.

Mit ihrem Männerherz-Tanz



begeisterte die Showtanzgruppe „Mann-O-Mann“ vom TV-Finthen das Publikum und sorgten für steigenden Adrenalinpiegel bei den Damen.

Vor Lachen blieb den Frauen kein Auge trocken, als Florian Saulheimer aus Wolfsheim als Essigfliege über sein hartes Leben berichtete.

Mit dem Hit „80 Millionen“ von Max Gissing und den neuen Liedern „Die Stadt an der Noh“ und dem „Nohbrigg-Halleluja“ sorgten die Hofsänger der Weisse Fräck für begeisterte Damen in der Jahnhalle.

„Schneewitchen und die 7 Zwerge“ war in diesem Jahr der Mottotanz der VfL Tanzgruppe „Own Risk“. Die Tänzer sorgten mit ihren Tanzeinlagen für manch staunendes Damengesicht.

Mit ihrem spektakulären Showtanz eröffneten die Butterflies den zweiten Teil der Damensitzung. Bei den Masseurinnen Kati (Annette Henschel) und Babsi (Sabine Kwauka) hatten die Patienten Thilo Budde und Lars Müller nichts zu Lachen. Die von ihrem Ehemann betrogene Babsi lies all ihre Wut am Patienten Müller aus. Dabei blieb vor Lachen kein Auge trocken.

Ein weiterer Höhepunkt der Sitzung war der Auftritt der One-Night-Dancer. Die 13 Männer im Cowboy-Look verzauberten die Damen und sorgten für glänzende Augen. Erstmals auf der WF-Bühne stand auch der Guldentaler Martin Krug. Er sorgte mit seinen Stimmungshits für ein weiteres Highlight.

Der Top Act des Abends war der Auftritt von Guido Klode als „Lilli“. Sie gab sich den närrischen Frauen, so wie ihre Haarpracht, aufgedreht und schief gewickelt. Mit schneller und frecher Klappe verbreitete sie ihr gefährliches Halbwissen, witzigen Unfug und geflunkerte Wahrheiten, zum

Gefallen der Damen.

Unter dem Motto „Ghost-Ship-Narren“ zeigte das Männerballett der Bachschnooge aus Staudernheim einen spektakulären Tanz und



eroberten ganz schnell die Herzen der Zuschauerinnen.

Das „Quintett“ (Oliver Boos, Rochus Budde, Thilo Budde, Johannes Dietz und Ingolf Kampa) sorgten mit den Liedern „Hulapalu“ von Andreas Gabalier und „Chöre“ von Mark Forster für ein grandioses Finale.

Im Anschluss feierten viele Damen mit den hinzugekommenen Männern noch in der längsten Bar Kreuznachs zu der Musik von D.J. Ringelstein weiter.

Schon jetzt freuen sich die Damen auf die 20. Damensitzung am 26. Januar 2018.

Der Kartenvorverkauf beginnt wie im letzten Jahr am 11.11. um 11.11 Uhr. Pünktlich sein lohnt sich, denn schon nach wenigen Minuten waren im letzten Jahr alle 640 Karten verkauft. **pdw**